

### Sehr geehrte Optionshändler und Interessenten!

Politische Wechsel kommen und gehen, der Markt reagiert darauf, aber die grundsätzlichen Markt-Mechaniken bleiben meist gleich.

Seit dem Wahlsieg von Donald Trump ist auffallend, dass der „Trump-Musk-Krypto-Trade“, so wollen wir es mal nennen, deutlich profitiert. Ironischerweise Donald Trumps eigene Firma „Trump Media“ (Kürzel DJT) nicht, aber die Firma Tesla (TSLA) seines wichtigsten Einflüsterers Elon Musk sowie alles, was mit dem Krypto-Universum aus „Bitcoin & Co.“ zusammenhängt. Dies, weil nun die beiden ab sofort wohl mächtigsten Menschen diese Bereiche stark unterstützen und dabei mehr „durchregieren“ können als bei Trumps erster Amtszeit.

Optionsuniversum sagt an dieser Stelle meist folgendes – und das seit Jahren: Wir handeln das, was sich bewährt hat. Unsere Butterflies BF70-Plus, 123-Butterfly & Co. sowie „Poor Man’s Covered Calls“ und andere Strategien sind das Standbein. Es ist aber auf jeden Fall auch mal erlaubt, in Maßen spekulativere Positionen nach „Opportunität“ eben zum Beispiel auch im „Trump-Musk-Krypto“- Bereich zuzufügen: die kann – richtig gemacht – sehr profitabel sein! Bei uns natürlich mit gut gemachten Optionstrades! Wie das geht, sieht man Woche für Woche bei uns.

„**Der Klügere gibt nach**“ heißt es so schön – also geben wir doch einfach mal ein wenig im Preis nach! Mehr dazu im Hauptartikel.

Herzliche Grüße und eine schöne Vorweihnachtszeit,

Olaf Lieser und Christian Schwarzkopf



**Olaf Lieser**

**Christian Schwarzkopf**

### Dirk Legahn und sein 15. Trading Camp im Dezember

Dirk Legahn handelt seit vielen Jahren ETFs, aber vor allem auch Optionen. Gerne geben wir hiermit seine neueste Veranstaltungstermine weiter.

Sein kommendes Trading Camp findet online an vier Sitzungen statt. ETF spielen hier eine wichtige Rolle, er erklärt auch, wie er seine Strategien „veroptioniert“.

Hier erfahrt ihr mehr:

<https://lorotrader.com/trading-camp-dezember-2024/>

Verwenden Sie bei einer Bestellung auf seiner Website am besten den Code

**Optionsuniversum: ETF Strategien 2.0**

Dann gibt Dirk 10% Preisnachlass.

### Optionsuniversum auf sozialen Medien

Wir sind regelmäßig auf diversen, bekannten Plattformen aktiv. Dort stellen wir zum Beispiel regelmäßig Videos zum Optionshandel ein. Besuchen Sie uns dort! Über ein „Like“ beziehungsweise Abo auf der jeweiligen Seite würden wir uns freuen.

#### YouTube

Sie finden hier regelmäßig neue Videos von uns:

[https://www.youtube.com/channel/UCxC8\\_fDHeRR75LJrjZKZTzq/featured](https://www.youtube.com/channel/UCxC8_fDHeRR75LJrjZKZTzq/featured)



#### Twitter

Wer lieber auf Twitter schauen möchte: Hier ist der Link:

<https://twitter.com/Optionsuniversu>



#### Unsere Facebook – Stammseite

Hier gibt es von uns regelmäßig Beiträge, auch unsere Videos werden hier gepostet:

<https://www.facebook.com/optionsuniversum>



#### Unsere klassische, offene Facebook Gruppe “Wir sind Optionen”

Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen.

Regel Austausch findet statt. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

<https://www.facebook.com/groups/934266489930445/>



### Berg und Tal – und die Quartalszahl!

20.11.2024, [olaf@optionsuniversum.de](mailto:olaf@optionsuniversum.de)

Alle Quartale wieder müssen an den US-Börsen notierte Unternehmen ihre Quartalszahlen (Earnings) veröffentlichen. Dies passiert in der Regel außerhalb der regulären Börsenöffnungszeiten und hat oft eine Marktreaktion in Form eines Kurssprungs zufolge. Dieser Zusammenhang ist allen halbwegs erfahrenen Börsenhändlern bekannt – natürlich auch den Optionshändlern!

Und wie reagiert der Optionsmarkt darauf, dass er eine größere Bewegung am Markt erwartet? Natürlich durch höhere Optionspreise, messbar in Form einer auch gestiegenen impliziten Volatilität (IV). Wenn der „Earnings-Termin“ feststeht, so preist der Optionsmarkt genau dies ein. Manche Optionskontrakte laufen noch vor diesem Tag aus und manche danach. Da ist es nur logisch, dass erstere die Earnings gar nicht erst mit einpreisen, die Optionen mit Verfall nach diesem Termin jedoch schon. Heute schauen wir uns eine bekannte Marke mit einer auch an den Märkten beliebten Aktie und ihre Optionen an: Netflix (NFLX). Diese hat die nächste Quartalszahl-Bekanntgabe Mitte Januar. Über den genauen Tag sind sich die Auguren noch nicht einig. Aber man sieht schon was in den Optionsdaten!



NFLX - PUT/CALLS (nebeneinander)												884.49 +13.17 (+1.51%)														
Alle minimieren												LISTENANSICHT			PUT/CALL			BASISPREISE			ZEITRAUM			SMA		
CALLS						BESCHREIBUNG						PUTS														
DIVL...	DIV...	ZEITWER...	VEGATHETA	DEL...	IMPLI...	VOL...	OFF...	GEL...	MID	MARKBRIE...	TAG...	POST...	ANG...	BASISPREIS	DIVL...	DIV...	ZEITWER...	VEGATHETA	DEL...	IMPLI...	VOL...	OFF...	GEL...	MID	MARKBRIE...	
▼ DEC 06 '24 (16 Tage)															15.95	41.00	0.737	-0.567	0.458	26%	24	12	15.95	16.82	17.70	17.70
▼ DEC 13 '24 (23 Tage)															18.90	33.00	0.881	-0.446	-0.457	25.8%			18.90	20.80	22.70	22.70
▼ DEC 20 '24 (30 Tage)															22.15	30.00	1.004	-0.397	-0.456	26.2%	8	42	22.15	23.38	23.00	24.60
▼ DEC 27 '24 (37 Tage)															23.45	26.00	1.113	-0.343	-0.455	26.3%	1	10	23.45	25.68	27.90	27.90
▼ JAN 17 '25 (68 Tage)															34.20	24.00	1.388	-0.300	-0.450	28%	98	34.20	35.23	36.25	36.25	
▼ FEB 21 '25 (93 Tage)															49.75	22.00	1.749	-0.261	-0.442	31.8%	28	49.75	50.85	51.95	51.95	
▼ MAR 21 '25 (121 Tage)															54.95	18.00	1.996	-0.219	-0.436	31.2%	1	29	54.95	56.23	57.50	57.50

Bild 1: NFLX option chain / verschiedene IVs am Geld

Klar erkennbar: Ein IV-Sprung zwischen den Fälligkeiten Mitte Januar, also genau in dem Bereich, in den der Markt den Earnings-Termin preist. Genau steht der Tag noch nicht fest. Der 17. Januar könnte davor oder danach liegen. Februar ist sicher danach. Natürlich ist hier keinerlei Richtungsprognose enthalten, nur die Tatsache, dass eine Kursreaktion durch die Earnings-Bekanntgabe wahrscheinlich ist.

### **Eine Strategieidee für „Berg und Tal“ – kann das funktionieren?**

Implizite Volatilitäten eines Basiswertes verändern sich mit verändertem Markt. Den Verlauf der impliziten Volatilität kann man natürlich wie einen Chart verfolgen und daraus Entscheidungen für Optionspositionen ableiten. Wir können dabei sagen: Hohe implizite Volas sind für Stillhalter nachweislich eine gute Einstiegsgelegenheit. Diese Thematik haben wir auch an dieser Stelle schon das eine oder andere Mal behandelt.

**Heute wollen wir die Frage anders stellen:** Wenn also die Earnings anstehen und deswegen die IV steigt: Kann man davon als Optionshändler profitieren? Und genauso wurde das gerade in den letzten Tagen wieder von den Aktiven in den deutschsprachigen Optionshändler-Gruppen sozialer Medien besprochen.

Was genau ist gemeint? In Optionshandels-Plattformen wie der TWS von Interactive Brokers sowie seinen Resellern wie zum Beispiel Captrader ist es zu finden: Der vergangene Verlauf der IV eines Basiswertes wird zum Beispiel unter dem eigentlichen Aktien-Preischart wie im folgenden Bild abgetragen:



**Bild 2: „Berg und Tal“ in regelmäßiger Abfolge: IV-Historie bei Netflix**

Sehr gut sind die hier sehr scharf ausgebildeten Berge und Täler des Verlaufs der IV erkennbar. Es sei gesagt, dass dies nicht bei allen Basiswerten so deutlich ist, aber der Effekt ist prinzipiell bei US-Einzelaktien der gleiche.

Wie soll man nun etwas handeln, von dem alle vorher wissen, dass es eintritt, hier: den IV-Anstieg? Antwort: Wenn man darüber nachdenkt, wird klar, dies kann nicht „einfach verdientes Geld“ sein – und so einfach ist es auch nicht.

Was aber steckt hinter „Berg und Tal“, so klar auf dem Chart ersichtlich – und was können wir hier erfolgversprechend handeln? Hier die Erklärung, wie die Berge und Täler im IV-Graphen zustande kommen:

### **Rollierend über die Kontrakte aufgetragene IV**

Beginnen wir mit einer wichtigen Erkenntnis: **Aktien haben gar keine implizite Volatilität. Bei Optionen wiederum hat jeder einzelne Kontrakt seine eigene.** Aber was stellt dann die grüne Kurve dar? Antwort: Eine ausgesuchte, repräsentative Options-IV. Genauer: Man hat sich als Standard hier für die 30-Tage-am-Geld-IV

entschieden (IV30). Mit anderen Worten: Gibt es einen Optionskontrakt, der an einem Markttag genau dies erfüllt, wird seine IV hier eingetragen. Ist das nicht der Fall, so kann man zwischen den nächstgelegenen Kontrakten interpolieren: sowohl in Strike-Richtung, als auch was die Laufzeiten angeht. Beispiel: Der Basiswert steht bei 103 und wir haben Options-Strikes unter anderem von 100 und 105 (aber nichts dazwischen) sowie Laufzeiten von 29 und 36 Tagen, so kann man zwischen den entsprechenden Optionen interpolieren. Wir kümmern uns darum nicht – das macht natürlich die Software ganz alleine! Im genannten Beispiel wird die Optionen mit Laufzeit 29 Tagen natürlich höher gewichtet als die mit 36 Tagen, weil sie viel näher an 30 Tagen sind.

Nun geschieht folgendes Einfaches: Die Uhr tickt! Einen Tag später wird die höhere gewichtete Option mit nunmehr 28 Tagen Restlaufzeit etwas geringer gewichtet – sie rückt weiter weg von 30 Tagen - und der länger laufende Nachbar etwas höher. Gemeint ist die mathematische Gewichtung, um den „heutigen“ Wert der 30-Tage-am-Geld-IV zu ermitteln – für unsere grüne Grafik!

So geht das jeden Tag. Irgendwann tritt folgendes ein: Die erste Optionsfälligkeit nach dem festgesetzten, zukünftigen Earnings-Termin wird mit einbezogen. Bei Weeklies wird dies bei knapp über 30 Tagen vor dem Earnings-Bekanntgabe-Tag erstmals sein. Und wenn es jeden Freitag Optionsverfall gibt, dann dauert es ab jetzt nur eine Woche, bis überhaupt nur noch Optionsfälligkeiten nach den Earnings in die 30-Tage-Berechnung eingehen. Und plötzlich ist der errechnete IV30-Wert hoch! Obwohl sich am Markt gar nichts getan hat!

Nochmals zur Verdeutlichung: Nur durch die rollierende Berechnung der 30-Tage IV, welche sich die Optionskontrakte sozusagen übergeben wie einen Staffelstab, kommt der optisch starke Anstieg dieser IV30 zustande. Aus dieser Tatsache ergibt sich keine Handelsstrategie. Ich kann mich für Optionen mit Fälligkeit vor den Quartalszahlen für einen Trade entscheiden oder für solche danach. Aber diesen Preissprung aufgrund der Earnings macht keiner dieser einzelnen Kontrakte durch!

### Wie aber nun Earnings handeln?

Nachdem wir das mit der 30-Tage-IV nun geklärt haben: Ja, man kann natürlich trotzdem Handelsstrategien rund um die Earnings betreiben! Hier kann man zwischen Pre-Earnings- und Post-Earnings-Strategien unterscheiden. Pre-Earnings-Strategien bauen auf der Tatsache auf, dass der Zeitwertverlust derjenigen Optionen, die „durch die Earnings müssen“, quasi eingefroren ist oder sich in manchen Fällen sogar leicht umkehrt. Warum? Weil der Markt weiß, dass bei vielleicht nur noch wenigen Wochen Restlaufzeit im Falle eines ruhigen Marktes der einzige signifikante Marktbeweger der Aktie genau die Earnings sind. Als Gedankenexperiment: Die Aktie verändert sich gar nicht im Preis, auch der Zeitwert in der Option ist vom Markt quasi eingefroren, was macht dann die IV dieser Option? Antwort: Sie wird mit dem Ticken der Uhr nur durch die schrumpfende Restlaufzeit mathematisch etwas steigen. Auch das ist kaum bis gar nicht handelbar; die Option selber wird kaum bis gar nicht teurer, wenn sich die Aktie nicht bewegt. Aber wir bewegen uns ja nicht im luftleeren Raum, der Markt „lebt“ und somit haben wir einen günstigen Effekt – und den handeln wir!

### Eingefrorener Optionszeitwert – Aktie in Bewegung

Es gibt auch andere Gründe für Marktbewegungen als nur die Earnings! Wenn man sich jetzt überlegt, eine Aktie könnte sich in den Wochen vor den Quartalszahlen doch bewegen, aber der Zeitwertverlust ist quasi nicht vorhanden, weil der Markt den Zeitwert „einfriert“? Eine gute Idee! Selbst wenn man keine Ahnung hat, wohin sich der Basiswert als nächstes sicher bewegt – und die haben wir übrigens alle in der Realität nicht, bitte weitersagen! – kann man darauf setzen, **dass** er sich bewegt! Und das eben ohne den üblichen Nachteil des ständigen Zeitwertverlustes gekaufter Optionen. Genau dies hat Optionsuniversum zu einer Strategie gemacht. Gerne stellen wir sie nochmal vor, beziehungsweise verlinken sie hier:

<https://optionsuniversum.de/produkt/front-ratio-spreads/>

Diese Webinarreihe enthält zwei Strategien, welche Christian Schwarzkopf in fünf Webinaren vorgestellt hat, darunter auch seine Pre-Earnings-Strategie.

Jeder mag gerne einen guten Deal! Gerne geben wir Ihnen also **10% Preisnachlass bis zum 1. Dezember!** \*

Benutzen Sie dafür bei Bestellung auf der Website im Warenkorb den folgenden Gutscheincode ein, dann wird der Preisnachlass wirksam.

**berg-und-tal-10**

... Moment mal .... Mir fällt gerade ein, es ist fast Thanksgiving! Dann geben wir den Code doch mal spontan für alle Webinare von uns frei. Auf alle Bestellungen über 400 Euro ist er anwendbar – egal, was aus unserem Sortiment dazu packen! Bei mehr als einem Webinar auf einmal wendet die Website übrigens automatisch weitere Rabatte obendrauf an.

Hier noch mal die Seite aller Webinare:

[https://optionsuniversum.de/webinare\\_optionshandel/](https://optionsuniversum.de/webinare_optionshandel/)

### **Post-Earnings-Strategien: IV-Kollaps mit Optionen über die Earnings handeln**

Dadurch, dass das Earnings-Ereignis „abgearbeitet“ wird und dann hinter uns liegt, ergibt sich fast immer eine starke IV-Abnahme, in vielen Fällen gar ein IV-Kollaps! Aus Sicht von Optionsuniversum ist es dabei langfristig nicht erfolgversprechend, ständig auf eine Bewegungsrichtung einer Aktie durch die Quartalszahlen zu setzen. Da ja jeder versucht, eine angenommene gute oder schlechte Nachricht durch seine Spekulation vorwegzunehmen, gleicht die Richtung, die eine Aktie nimmt, hier eher einem Münzwurf. Wir kennen nicht nur die Richtung nicht, sondern genauso wenig die tatsächliche Stärke der Marktreaktion.

Dennoch kann man versuchen, genau auf den IV-Kollaps durch die Quartalszahlen-Bekanntgabe zu setzen: Mit einem Stillhalter-Trade, meist einem verkauften Strangle

(Put und Call gleichzeitig verkauft) oder einem Iron Condor. Wir kennen Trader, die das regelmäßig und leidenschaftlich machen. Kehrseite dieser Strategie: Vielen kleinen Gewinnern stehen wenige große Verluste gegenüber, die gegebenenfalls alle Gewinne auffressen. Post-Earnings-Strategien, also gezielt über die Earnings Trades aufmachen – am besten mit Optionsverfall direkt danach – handelt Optionsuniversum derzeit selten bis gar nicht. Es wird sicher den einen oder anderen Experten dafür geben.

### **Was sagt der Optionsmarkt? Widersprüchliche Termine & „crowd intelligence“**

Tipp: Wenn es eine Unsicherheit gibt, wann der Termin der Bekanntgabe der Geschäftszahlen ist: Schau auf die Schwarmintelligenz des Optionsmarktes! Er verrät nicht den genauen Tag, denn Aktienoptionen verfallen nicht jeden Tag, sondern nur freitags. Widersprechen sich die einschlägigen Quellen für Quartalszahlen, so kennt der Optionsmarkt oft die wahre Sachlage – wenn auch nicht immer. Aber diese kleinen Tipps und Blicke unter die Motorhaube haben dem einen oder anderen Händler schon geholfen!

Wieder einen Schritt voraus! Und das gibt es immer wieder im Newsletter oder den Youtube-Videos von Optionsuniversum!

Alles Gute für Sie – nicht nur für Ihr Wertpapierdepot – wünscht Ihnen

Ihr Olaf Lieser

### Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigkeit sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Oben gesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

### Impressum

Optionsuniversum GmbH & Co. KG  
Flottwellstr. 4-5  
10785 Berlin  
Tel.: 030/23623488  
E-Mail: [info@optionsuniversum.de](mailto:info@optionsuniversum.de)

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum GmbH & Co. KG:  
Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf